

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.06.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0514/11</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.07.2011</b>	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2010 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung.

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der BEA für das Geschäftsjahr 201 —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht— wird mit einem Jahresüberschuss von 0 Euro festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

## 1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die Bergische Entwicklungsagentur GmbH für das Geschäftsjahr 2010 schließt in Aktiva und Passive mit 331.196,90 €  
Die Gewinn— und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,00 €  
aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH für den 31.12.2010 geprüft und am 30.05.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

BEA Bilanz 2010		
alle Beträge in T€		
	31.12.2010	31.12.2009
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	31,6	22,4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	134,5	238,0
Liquide Mittel	165,1	135,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>331,2</b>	<b>396,2</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	50,1	50,1
Sonderposten für Zuwendungen	30,4	22,4
Rückstellungen	46,0	39,5
Verbindlichkeiten	204,7	284,3
Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>331,2</b>	<b>396,2</b>

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 65 T€ verringert. Die Verringerung beruht hauptsächlich auf gesunkenen Forderungen auf der Aktivseite und analog dazu auf der Verringerung der Verbindlichkeiten im Bereich der Fördermittelgelder sowie der Zunahme der Sonderposten und Rückstellungen auf der Passivseite.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 50,1 T€ besteht aus gezeichnetem Kapital. Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der verringerten Bilanzsumme nunmehr auf rd. 15,1 % (Vj.: rd. 13 %).

Die Rückstellungen sind um rd. rd. 6,5 T€ auf rd. 46,5 T€ gestiegen und berücksichtigen hierbei einen außergerichtlich geschlossenen Vergleich.

Die bestehenden Verbindlichkeiten verringern sich gegenüber dem Vorjahr in Summe um insges. rd. 79,5 T€ und bestehen überwiegend aus noch nicht verwendeten Zuschüssen der Gesellschafter.

## 2. Erläuterungen zur Gewinn— und Verlustrechnung

BEA Gewinn- und Verlustrechnung 2010		
alle Beträge in T€	31.12.2010	21.12.2009
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	1808,8	1278,0
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	270,0	412,3
4. Personalaufwand	477,4	330,8
5. Abschreibung auf Sachanlagen	12,2	11,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1051,3	527,2
7. Zinserträge	0,7	3,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1,4	0,0
10. Außerordentliche Erträge	1,4	0,0
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0

Die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sonstigen betrieblichen Erträge sind in den durch die Ausweitung durchgeführter Projekte gestiegenen Zuwendungen Dritter begründet. Korrespondierend dazu sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gestiegen.

Der erhöhte Personalaufwand ist im Wesentlichen der erfolgten Personalaufstockung der Gesellschaft geschuldet.

Der Ausweis eines außerordentlichen Ertrages ist in einer irrtümlichen Verbuchung begründet.

Der Jahresabschluss 2010 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandung ergeben.

## 3. Sonstiges

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

## Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

## Anlagen

Anlage 01 — Bilanz

Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung

Anlage 03 — Anhang

Anlage 04 — Lagebericht